

StadtWohnen

Mietermagazin von **DOGEWO21** für Dortmund

Wie DOGEWO21 die Bestände prüft

Kooperation mit DEW21:
Erster Schritt auf dem
Weg zur Klimaneutralität

Härtetest am Spieltisch: Wo Gesellschaftsspiele auf den Prüfstand kommen

Spielertester Sebastian Schwarz
gibt Tipps für gute Unterhaltung





Klaus Graniki,
Geschäftsführer DOGEWO21

Liebe Mieterinnen und Mieter!

Wir sind Ihrem vielfach geäußerten Wunsch nachgekommen und bieten Ihnen seit dem 01.07.2021 verstärkt die Möglichkeit zur individuellen Terminvereinbarung in Ihrem DOGEWO21-Servicebüro. Aber auch digital sind wir seit Juli rund um die Uhr für Sie erreichbar. Die Vorzüge unseres neuen DOGEWO21-Mieterportals verraten wir Ihnen auf Seite 20.

Ein wichtiges Thema, das die Gesellschaft und natürlich auch uns in der Wohnungswirtschaft beschäftigt, sind die neuen Klimaschutzvereinbarungen von EU und Bund. Zur Erreichung der notwendigen Klimaziele kommen bis 2045 große Aufgaben auf uns zu. Hier ist auch die Politik gefragt, geeignete Förderinstrumente zu schaffen und auszubauen, damit die Umsetzung gelingen kann, ohne Mieter*innen und Vermieter*innen finanziell zu überfordern. Wir als Ihr Wohnungsunternehmen setzen uns gemeinsam mit der deutschen Wohnungswirtschaft in Berlin und Brüssel dafür ein, dass die Politik diese Klimaziele sozialverträglich umsetzt und praktikable Regelungen,

z. B. für Mieterstrom durch Solaranlagen in den Quartieren, geschaffen werden.

Schon in der Vergangenheit haben wir viel in unseren Bestand investiert: In den letzten zehn Jahren haben wir rund 350 Mio. Euro in die Hand genommen, um unsere Häuser zu sanieren, zu modernisieren und neue Wohnungen zu bauen. Es ist absehbar, dass wir eine mindestens ebenso große Summe in den kommenden zehn Jahren investieren müssen, um die CO₂-Bilanz unseres Bestandes, derzeit fast 16.400 Wohnungen, zu reduzieren und klimaneutral zu gestalten. Dämmungen, Solar- und Gründächer, aber auch den Umbau von Heizungsanlagen nehmen unsere Spezialisten dabei in den Blick. Wie wir das anpacken und wie wir dabei mit unserer Unternehmenspartnerin DEW21 kooperieren, lesen Sie in diesem Heft.

Herzliche Grüße

Ihr

Klaus Graniki,
Geschäftsführer DOGEWO21



Jetzt zu Hülpert

**Ihr zuverlässiger Partner
bei allen Fragen rund um
Ihr Automobil.**

Ihr Ansprechpartner:
Michael Hamelmann
Telefon: 0231/48826-161
michael.hamelmann@huelpert.de

Hülpert VZ GmbH
Ludwig-Lohner-Straße 7-9
44143 Dortmund

Hülpert
Automobile



www.huelpert.de

INHALT

06 So können Sie Plastik im Alltag vermeiden

Was tun gegen die Flut an Plastikmüll? An vielen Stellen lässt sich bereits jetzt der Einsatz von Plastik im Alltag vermeiden. Das DOGEWO21-Mietermagazin gibt Tipps für praxistaugliche Alternativen.

20 Neues Mieterportal: Jetzt die Vorteile nutzen!

Schon gesehen? Mit dem neuen Mieterportal steht DOGEWO21 rund um die Uhr zur Verfügung und bietet viele weitere Vorteile, die sich zahlreiche Mieter*innen bereits zunutze machen. Sind Sie auch schon dabei?

22 Ein Bäckermeister wie aus dem Bilderbuch

Bäckermeister Thomas Uhlenbruch schwört auf traditionelle Rezepte, schaut aber auch gern in Zeitschriften nach neuen Ideen. Seine Kundschaft im Laden am Dorstfelder Hellweg honoriert das jeden Tag per Abstimmung mit den Füßen.

21 Kreuzworträtsel

23 Dortmund-Quiz

IMPRESSUM

Herausgeber: DOGEWO21,
Landgrafenstr. 77, 44139 Dortmund
Redaktion: Tanja Meier,
Gregor Beushausen, Dirk Berger
Fotos: Oliver Schaper, Adobe Stock
Anzeigen: mieterzeitung@gmx.de
Druck: Lensing Druck, Dortmund
Auflage: 5.000 Exemplare

Das DOGEWO21-Kundenmagazin erscheint jeweils zu Quartalsbeginn. Unsere Mieter erhalten es auf Wunsch. Außerdem wird es Mitarbeitern von DOGEWO21 sowie den örtlichen Medien, der Verwaltung, Kommunalpolitikern und Wohnungsunternehmen zugestellt.

05 FARBEN UND FORMEN MACHEN SICHTBAR, was

Worte oft nicht ausdrücken: DOGEWO21-Mieterin Renate Kowalewski (79) malt seit ihrer Jugend, ihre Werke machen Emotionen und Gedanken sichtbar – und schaffen mitunter ungeahnte Kontakte.



09 WIE KLIMANEUTRAL SIND DIE HÄUSER von DOGEWO21? Auf welchem Wege wird die CO₂-Bilanz des Bestandes überhaupt ermittelt? Aufschluss darüber gibt ein gemeinsames Projekt mit DEW21.



12 GESELLSCHAFTSSPIELE STATT PARTYS: Spieleverlage

melden in Zeiten von Corona stark wachsende Nachfrage und teils Rekordumsätze. Der Dortmunder Spieltester und Spieleentwickler Sebastian Schwarz kennt sich mit Brettspielen bestens aus. Auch Katja Lämmerhirt hat gute Unterhaltung anzubieten: Sie liest professionell Märchen vor.



17 SCHÖNER WOHNEN IN DER NÖRDLICHEN INNENSTADT: DOGEWO21 hat die Großinstandsetzung ihres Wohnquartiers im Herzen der Nordstadt gestartet.

Die ersten Ergebnisse wecken Vorfreude auf die folgenden Bauabschnitte.

Punkte für das Blumenmeer



Schöne Blumen machen den Balkon erst so richtig gemütlich. Davon konnte sich die fünfköpfige Jury auch beim diesjährigen Balkonblumen-Wettbewerb von DOGEWO21 in Scharnhorst-Ost überzeugen. Petunien, Geranien, Begonien und vieles

mehr – der üppigen Blütenpracht auf vielen der rund 390 Balkone waren so gut wie keine Grenzen gesetzt. Nach zweistündigem Rundgang hatte die Jury, bestehend aus Mitarbeiter*innen von DOGEWO21 und Mitgliedern des Mieterbeirats Scharnhorst, ihre Punkte

von eins bis zehn vergeben. Den Gewinnern winken wie üblich Gutscheine für den Kauf von gärtnerischem Bedarf, die DOGEWO21 im kommenden März 2022 im Rahmen einer kleinen Feier im Franziskus-Zentrum an der Gleiwitzstraße überreichen wird. ■

Neuer Kooperationsvertrag sichert Nachbarschaftsagenturen

Die Zukunft kann kommen

Die vier Nachbarschaftsagenturen (NBA) von DOGEWO21 sind für viele Mieter*innen zu einem festen Treffpunkt geworden. Ob in Mengede, Löttringhausen, Wambel oder in Wickede: Überall haben sich zahlreiche nachbarschaftliche Aktivitäten entwickelt, die es ohne die NBA vielleicht nicht geben würde.

DOGEWO21-Mieter*innen frühstücken und kochen gemeinsam, lernen Englisch, gehen zusammen spazieren, machen Gymnastik oder lernen den Umgang mit dem Computer. Und das sind nur einige Beispiele – auch wenn coronabedingt aktuell nur Außenaktivitäten stattfinden können.

Seit Gründung der NBA 2013 betreibt DOGEWO21 die Einrichtungen in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Dortmund und Lünen gGmbH.



Sie sind auch künftig für die NBA da: Carola Wagner-Ernst, Heike Rolfsmeier (Diakonie) sowie Katja Jüngst und Katja Sievert von DOGEWO21 (v.l.)

Gute Nachricht für alle NBA-Besucher*innen: Das wird auch so bleiben. DOGEWO21 und Diakonisches Werk haben ihre erfolgreiche Zusammenarbeit um weitere drei Jahre verlängert. Nach Auslaufen der

Coronapandemie werden die Türen selbstverständlich wieder geöffnet, sodass die NBA wie früher auch für Innenaktivitäten zur Verfügung stehen. DOGEWO21 wird die Mieter*innen dazu rechtzeitig informieren. ■

DOGEWO21-Mieterin Renate Kowalewski

Stilles Hobby, große Wirkung

Malen hilft, Emotionen und Gedanken auszudrücken. Wozu uns manchmal die Worte fehlen, können wir durch Farben und Formen sichtbar machen. DOGEWO21-Mieterin Renate Kowalewski (79) weiß das seit ihrer Jugend.

Ihre gemütliche, knapp 60 Quadratmeter große Wohnung am Brüttingweg in Wickede gleicht einer kleinen Galerie. Die Wände im Wohn- und im Schlafzimmer sind gespickt mit Bildern: weiße Engel auf blauem Untergrund; eine Libelle auf einer Seerose; Fuchs und Frau im Wald; ein Portrait ihres Sohnes Utz. Mal Aquarell, mal Öl. Helle, lichte Farben, wie dahingehaucht und ausgearbeitet bis ins Detail. An manchen Bildern, sagt sie, arbeite sie zwei bis drei Wochen.

Die Frage nach den Ideen für ihre Motive beantwortet Renate Kowalewski wie eine professionelle Künstlerin: Nicht immer stünden die Motive fest. Der Anfang sei oft das Schwerste. „Ich trage Farbe auf und experimentiere, bis sich das Motiv entwickelt.“ Die Farben stehen hinter einem kleinen Raumteiler im Schlafzimmer, die Küche dient ihr als Atelier. „Ich kann nicht einfach herumsitzen und nichts tun“, sagt Renate Kowalewski und lächelt.



Viele ihrer Werke sind mit Aquarell- oder Ölfarben entstanden.

Davon kann bei der kontaktfreudigen Seniorin keine Rede sein. Das Malen ist ihr zur Profession geworden, die sie seit ihrer Jugend nahezu perfek-



Malen, sagt Renate Kowalewski, verschaffe ihr tiefe Entspannung.

tioniert hat. Dazu beigetragen haben eine Vielzahl an Seminaren und Kursen – etwa an der Fernuni Darmstadt, an der Dortmunder VHS, im Kloster Niederaltaich in Bayern und an der Sommerakademie Hamburg. Zudem hat sie Einzelunterricht bei Malerinnen und Malern genommen.

Mit ihrer Teilnahme an Ausstellungen und Benefiz-Aktionen (etwa für die Hospizarbeit oder für die Erziehungsberatungsstelle Scharnhorst) hat sich die Malerin Renate Kowalewski längst einen Namen gemacht. Im Oktober 2015 porträtierte sie sechs Bewohner*innen eines Schwerter Seniorenheimes, denen sie zu Weihnachten die Ergebnisse ihrer Arbeit überreichte. „Sie haben sich sehr gefreut“, erinnert sich Renate Kowalewski.

Die Freude anderer Menschen, die Anerkennung – für Renate Kowalewski sind das Werte, die sich in Geld kaum ausdrücken lassen. Sicher, das ein oder andere Bild hat sie auch mal verkauft. Aber das ist nicht Sinn und Zweck ihrer Arbeit. „Ich wäre ohnehin keine gute Geschäftsfrau“, sagt sie.

Die Betrachter bleiben auch ohne Preisschilder an ihren Bildern hängen: Der Zufall wollte es, dass der Honorarkonsul von Kamerun in Bonn vor Jahren im Internet auf ihre Arbeiten stieß. Es kam zum Kontakt – mit



Bemalte Marmorsteine als Spendenaktion für das Kinderhospiz.

dem Ergebnis, dass die DOGEWO21-Mieterin per Buch veröffentlichte Gedichte des Honorarkonsuls mit eigenen Zeichnungen unterlegte.

Es gibt viele solcher Geschichten, die Renate Kowalewski erzählen könnte. Malen, sagt sie, verschaffe ihr „tiefe, innere Entspannung.“ Ihr soziales Engagement drückt sich aktuell auch in ihrer Mitgliedschaft im „Kunstkreis Glücksschmiede“ aus – einem Team von Freiwilligen, die im Rahmen einer Spendenaktion Marmorsteine individuell bemalen. Dabei sind 2020 rund 7.500 Euro zusammengekommen. Das Geld ist für das geplante Kinderhospiz in Westrich gedacht. ■

INFOKASTEN

Die Bilder von Renate Kowalewski sind im Internet auf der Seite www.renate-kowalewski-art.jimdosite.com zu sehen.

Plastik vermeiden – gewusst wie

Seit Juli müssen Plastikgeschirr und andere Einwegprodukte aus allen Regalen verschwinden. Mit Einführung des neuen Verpackungsgesetzes darf der Handel bestimmte Produkte, die der Umwelt schaden, nicht mehr in Umlauf bringen. Das DOGEWO21-Mietermagazin gibt Tipps, wie wir im Alltag freiwillig auf Plastik verzichten können.



Foto: Adobe Stock © jchizhe

Ein Coffee To Go, ein Nudelgericht in der Styropor-Box – ausgetrunken, aufgegessen, die Verpackung weggeworfen. Das mag bequem sein. Aber der Müll, den wir dadurch verursachen, wird immer mehr. Laut Bundesumweltministerium besteht inzwischen 85 Prozent des Meeresmülls aus Kunststoffen, die nur schwer abbaubar sind. Deshalb sind bestimmte Einweg-Produkte aus Plastik seit einigen Monaten nicht mehr erlaubt.

Seit Juli dürfen beispielsweise „To Go Becher“, Fast-Food-Verpackungen sowie Wegwerfbehälter aus Styropor nicht mehr neu in Umlauf gebracht werden. Gleiches gilt für Trinkhalme und kosmetische Wattestäbchen aus Plastik. Einweg-Getränkebecher aus Papier hingegen sind weiter erlaubt. Sie müssen aber ein spezielles Kennzeichen enthalten, das vor Umweltschäden warnt. All diese Artikel machen übrigens

rund 20 Prozent des gesamten Straßenmülls aus, schätzt der Verband Kommunaler Unternehmen.

Über die Verbote hinaus haben wir als Verbraucher*innen bereits jetzt weitere Möglichkeiten, im Alltag an vielen Stellen auf Plastik zu verzichten. Wir zeigen Ihnen, wie:

KAFFEE TO GO



Foto: Adobe Stock © Maksym Yermolynov

Ab 2023 müssen Händler verpflichtend Mehrwegsysteme anbieten. Viele Cafés machen das bereits jetzt, fragen Sie nach! Mehrwegbecher mit Pfand sind eine gute Alternative. Die Materialien werden industriell gespült und hygienisch einwandfrei wieder ausgegeben.

EINKAUFEN

Plastiktüten sind quasi zum Inbegriff unserer Wegwerf-Mentalität geworden. Daher werden Einkaufstüten aus Plastik ab 2022 endgültig aus allen deutschen Supermärkten verbannt. Papiertüten? Sind oft nur einmal zu gebrauchen. Auch Tüten aus „Bio-Plastik“ helfen nicht weiter, weil sie oft nicht biologisch abbaubar sind. Die bessere Alternative sind Stoffbeutel, Taschen aus Polyester und Rucksäcke. Und die dünnen Hemdchenbeutel am Obst- und Gemüsestand lassen sich gut durch wiederverwendbare Netze ersetzen.

ESSEN ZUM MITNEHMEN

Kleine Imbisse ausgenommen, müssen Gastrobetriebe, die Speisen außer Haus verkaufen und liefern, ab 2023 ebenfalls Mehrweg-Pfandsysteme anbieten. Das können beispielsweise auslaufsichere Schüsseln mit Deckeln sein, die nach dem Essen wieder zurückgebracht werden. Einige Gastronomen bieten diese Möglichkeit jetzt schon an. Nachfragen lohnt also auch hier.

TRINKEN

Nutzen Sie generell Mehrwegsysteme aus Glas oder auch aus Kunststoff, empfiehlt die Verbraucherzentrale. Beispielsweise Joghurt im Mehrwegglas oder Getränke in Mehrwegflaschen – am besten regional abgefüllt. Je kürzer die Transportwege, desto besser fürs Klima.

VERPACKUNGEN

Produkte, die sehr aufwändig verpackt sind, sollten vermieden werden. Das Geschenkpapier zu Weihnachten? Wer es aus ästhetischen Gründen bei einer Schleife nicht belassen will, dem bietet sich Recycling-Papier an. Wichtig ist das Siegel „Blauer Engel“: Es garantiert, dass bei der Herstellung allein Altpapier verwendet worden ist. Zudem lassen sich Geschenke auch in Stoff geschmackvoll verpacken. Etwa in bunten Stofftüchern oder in Taschen aus Bio-Baumwolle. Ein weiterer Tipp kommt vom Naturschutzbund Deutschland (NABU): Alte Zeitungsseiten lassen sich ebenso für eine geschmackvolle Verpackung nutzen wie alte Landkarten, Stadtpläne oder Comics. ■



Foto: Adobe Stock © philidior

Was vor Erkältung schützt

Husten, Schnupfen, Heiserkeit: Gerade in der nasskalten Jahreszeit machen uns Erkältungen zu schaffen. Dabei lässt sich mit einfachen Tipps vorbeugen.

HÄNDEWASCHEN

Klingt profan, ist aber eines der wirksamsten Mittel. Regelmäßiges, gründliches Händewaschen mit Seife und warmem Wasser (mindestens 30 Sekunden lang) verhindert, dass sich Krankheitserreger ausbreiten. Zugleich sollten Handtücher täglich gewechselt werden.

REGELMÄSSIGES LÜFTEN

Verbrauchte und von der Heizung ausgetrocknete Luft macht nicht nur müde. Sie reizt unsere Schleimhäute und macht sie anfällig für Viren und Bakterien. Regelmäßiges Lüften (mindestens zweimal täglich) hilft – auch gegen Krankheitserreger, die sich in geschlossenen Räumen in der Atemluft sammeln. Ergänzend empfiehlt es sich, ein Gefäß mit Wasser auf die

Heizung zu stellen. Das feuchtet die Raumluft an.

AUSREICHEND TRINKEN

Rund zwei Liter am Tag sollten es sein. Schließlich wollen wir vorbeugen und das Austrocknen der Schleimhäute verhindern. Empfehlenswert sind Wasser, Früchte- und Kräutertee sowie Saftschorlen in einem Mischverhältnis $\frac{1}{4}$ Saft und $\frac{3}{4}$ Wasser.

ERNÄHRUNG

Essen Sie abwechslungsreich und ausgewogen, das stärkt das Immunsystem. Obst und Gemüse gehören jetzt mehr denn je auf den Speiseplan. Ihre täglichen Favoriten können Äpfel, Birnen, Kiwis oder Zitrusfrüchte wie Orangen und Clementinen sein.



Auch Grünkohl, Rote Beete, Möhren und Feldsalat haben Vitamine, die vor Erkältung schützen.

FRISCHE LUFT

Bewegung im Freien tut gut und bringt den Kreislauf in Schwung. Schon eine Stunde Spaziergehen hält fit. Wichtig ist die angemessene Kleidung. Besonders die Füße müssen warm und trocken bleiben.

ENTSPANNUNG

Stress kann unsere Abwehrkräfte erheblich beeinträchtigen. Sorgen Sie deshalb unbedingt für Phasen der Entspannung – sei es durch einen Saunabesuch oder durch gezielte Entspannungsübungen (Autogenes Training). Gönnen Sie sich ausreichend Schlaf. ■

TIPP

Omas Hühnersuppe als Hausmittel

Rollt bei Ihnen eine Erkältung an? Dann tut eine Hühnersuppe erst recht gut. Dass Hühnersuppe hilft und entzündungshemmend wirkt, ist laut Stiftung Warentest naturwissenschaftlich abgesegnet. Unser Rezept zum Selbermachen.

ZUTATEN (8 Portionen):

- kleines Suppenhuhn
- 1 Bund Suppengrün
- 1 Zwiebel
- 2 Lorbeerblätter
- 4 Pfefferkörner
- 2 Möhren
- 200 g Nudeln (z.B. Muschelnudeln)
- Salz, Pfeffer
- Frische Petersilie

ZUBEREITUNGSZEIT:

30 Minuten zzgl. 2 Std. Kochzeit.

ZUBEREITUNG:

1. Suppenhuhn abwaschen und Bürzel abschneiden. Das Huhn in einen großen Topf geben und so viel Wasser aufgießen, dass das Huhn gerade noch bedeckt ist. Das Ganze mit Salz würzen und aufkochen lassen. Zwischendurch den Schaum von der Suppe abschöpfen.
2. Suppengrün putzen und gegebenenfalls schälen, in Würfel schneiden und mit zur Suppe geben. Geschälte, geviertelte Zwiebel sowie Lorbeerblätter und Pfefferkörner hinzufügen. Topf halb verschließen und die Brühe bei kleiner Flamme zwei Stunden köcheln lassen.
3. Danach das Huhn aus dem Topf nehmen, das Fleisch vom Knochen lösen und in mundgerechte Stücke

schneiden. Anschließend die Suppe durch ein Sieb geben und die Brühe zurück in den Topf gießen, dann Hitze erhöhen. Danach Möhren hinzugeben, geschält und in rund ein Zentimeter dicke Scheiben geschnitten. Fünf Minuten garen lassen, dann die Nudeln hinzugeben. So lange kochen lassen, bis die Nudeln fertig sind.

4. Hühnersuppe mit Salz, Pfeffer und frischer Petersilie abschmecken – fertig!

Wir wünschen guten Appetit! ■



Am Hartweg in Dorstfeld

Frische Farben und erstmals Balkone

Anstellbalkone, frische Farben für die Hausfassaden und vieles mehr: DOGEWO21 setzt seinen Modernisierungs- und Instandhaltungskurs auch in Dorstfeld fort.

Die Häuser Am Täufling waren 2019 an der Reihe. 2020 schlossen sich die benachbarten Wohnhäuser Am Hartweg 139 bis 149 an. Im Juni des laufenden Jahres hat DOGEWO21 den nächsten Schritt folgen lassen – diesmal für die Häuser Am Hartweg 151 bis 165.

Wie bei den vorherigen Maßnahmen im Dorstfelder Wohnquartier wurden die Hausfassaden saniert und mit neuen Farben versehen. Auch die Treppenhäuser erhielten einen neuen Anstrich und wurden im Zuge ihrer Sanierung mit neuer Elektrik ausgestattet. Des Weiteren hat DOGEWO21 Haus-, Keller- und Hoftüren erneuert sowie Vordächer saniert und, wo notwendig, auch ausgetauscht.

Zudem sind alle Häuser mit Gegensprechanlagen und neuer Außenbeleuchtung ausgestattet worden. „Mit diesen Maßnahmen verschaffen wir unseren Mieter*innen ein zusätzliches Plus an Sicherheit“, sagt DOGEWO21-Bauleiter Tristan Neuser.

Bis auf wenige Ausnahmen erhalten die Wohnungen in den Erdgeschossen sowie in den ersten Obergeschossen 1,5 mal drei Meter große Anstellbalkone. Ihre Fläche wird lediglich zur Hälfte auf die Monatsmiete umgerechnet – darüber hinaus führen die Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten zu keiner Mieterhöhung. Knapp eine halbe Million Euro hat DOGEWO21 in das aktuelle Maßnahmenpaket investiert ■



Weitere Informationen

- Die Zahl der Wohnungen mit Balkonen im Bestand von DOGEWO21 hat sich auf knapp 10.200 erhöht.
- Weitere 1.433 Wohnungen sind mit Loggien ausgestattet.

Wir verbinden
Dortmund
**mit der
DSW21-App**



DSW21-App:

- Ticketkauf
- Infos und Verbindungen
- Einfach zum Ziel

DSW21



Anhand von Computersimulationen können Ocke Mildner (l.) und Martin Lehmköster ablesen, wie es um die Energieeffizienz der Häuser konkret bestellt ist.

Klimaneutralität der DOGEWO21-Häuser

Ein guter Platz im Mittelfeld

Bis 2045 will Deutschland klimaneutral werden. Dazu muss der Ausstoß an Kohlendioxid (CO₂) massiv gesenkt werden. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Gebäudesektor. Als kommunaler Wohnraumversorger ist DOGEWO21 bestrebt, die Energieeffizienz der Wohnhäuser in den kommenden Jahren sehr deutlich zu steigern.

Wie lassen sich die rund 2.500 Wohnhäuser von DOGEWO21 klimaneutral gestalten? Klimaneutral bedeutet, dass sie nur noch so viel CO₂ freisetzen, wie auf natürlichem Wege auch wieder ausgeglichen werden kann. Experten schätzen, dass mindestens ein Viertel der weltweiten CO₂-Emissionen auf den Energieverbrauch in Gebäuden zurückgeht. Laut Umweltbundesamt entstehen dabei die meisten CO₂-Emissionen beim Heizen (53 Prozent).

In einem gemeinsamen Projekt mit Dortmunder Energie und Wasserversorgung GmbH (DEW21) hat DOGEWO21 jetzt in einem ersten Schritt auf Basis der Wärme- und Energieverbräuche aus den Energieausweisen die Treibhausgasemissionen berechnet. Ergebnis: „Der Gesamtausstoß über all unsere Wohnhäuser hinweg liegt bei rund 24.500 Tonnen CO₂ pro Jahr“, sagt Ocke Mildner, Leiter Unternehmens- und Prozesssteuerung bei DOGEWO21

„Damit belegt DOGEWO21 einen guten Mittelfeldplatz“, ergänzt Martin Lehmköster, Energieauditor und Nachhaltigkeitsmanager bei DEW21. Das Ergebnis spiegelt auch die hohen Investitionen wider, die DOGEWO21 jährlich für die Modernisierung der Bestände und den Einbau moderner Heiztechnik aufwende, sagt Ocke Mildner.

Dabei bleiben die Klimaziele ambitioniert. Zur Erreichung der Klimaneutralität wird Dortmunds Wohnungsunternehmen auch in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen folgen lassen, um die Bestände weiterzuentwickeln und ökologisch zukunftsfähig zu machen. Dazu werden nun in einem zweiten Schritt gemeinsam mit DEW21 die jeweiligen Bedarfe ermittelt. „Die CO₂-Emissionen der einzelnen Wohnhäuser fallen sehr unterschiedlich aus“, erläutert Ocke Mildner. „Als Faustregel gilt: Je älter das Haus, desto höher wird der Aufwand“, sagt Martin Lehmköster.

Während an einigen Objekten umfassende Arbeiten fällig würden (etwa an der Gebäudehülle oder für die Erneuerung der Wärmeversorgung), blieben die Eingriffe für andere Teile der Bestände eher minimal. Bezogen auf das Gesamtportfolio von DOGEWO21 müssten bis 2045 an rund 95 Prozent der Häuser energetische Arbeiten entweder im Rahmen der ordnungsgemäßen Bestandserhaltung oder im Rahmen von Modernisierungen in unterschiedlicher Größenordnung durchgeführt werden, schätzt Ocke Mildner.

Genaueren Aufschluss sollen nun in einem zweiten Schritt zunächst 21 ausgewählte Referenzobjekte liefern. Sie werden als realitätsgetreue, digitale Modelle in einem Computerprogramm nachgebaut. Verwendete Baustoffe werden genauso berücksichtigt wie beispielsweise die energetische Qualität der eingebauten Fenster. „Anhand der Computersimulation lässt sich herausfinden, wo eventuelle Schwachstellen der Wohnhäuser sind“, sagt Ocke Mildner. Ende 2022 sollen die so gewonnenen Ergebnisse in eine erste Schätzung für den zusätzlichen Investitionsbedarf für das Gesamtportfolio überführt werden. Ziel sei es, bis 2045 mindestens 90 Prozent der CO₂-Gebäudeemissionen zu senken. ■

Top versichert? Fragen Sie Ihre Nachbarn

Wir beraten Sie gerne mit Lösungen zu günstiger Absicherung und Vorsorge –
gleich bei Ihnen um die Ecke.

Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – wir freuen uns, Sie persönlich zu beraten.

PS: Wir sind nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Auf HUK.de finden Sie Ihren Ansprechpartner direkt nebenan.

Kundendienstbüro

Kerstin Caroli

Versicherungsfachfrau

Tel. 0231 94531032

Fax 0800 2875324528

kerstin.caroli@HUKvm.de

HUK.de/vm/kerstin.caroli

Schüruferstr. 303

44287 Dortmund OT Aplerbeck

Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr

Mo., Di., Do. 14.00–17.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



Kundendienstbüro

Jörg Modrzewski

Versicherungskaufmann

Tel. 0231 72592759

Fax 0800 2875324058

joerg.modrzewski@HUKvm.de

HUK.de/vm/joerg.modrzewski

Hombrucher Str. 69

44225 Dortmund OT Hombruch

Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr

Mo., Di., Do. 15.00–18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



Kundendienstbüro

Elke Hirsch

Versicherungsfachfrau

Tel. 0231 8640520

Fax 0231 8640521

elke.hirsch@HUKvm.de

HUK.de/vm/elke.hirsch

Huckarder Str. 356

44369 Dortmund OT Huckarde

Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr

Mo., Di., Do. 15.00–18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



Kundendienstbüro

Eyüp Börklü

Versicherungskaufmann

Tel. 0231 92527502

Fax 0800 2875324927

eyuep.boerklue@HUKvm.de

HUK.de/vm/eyuep.boerklue

Brackeler Hellweg 108

44309 Dortmund OT Brackel

Mo.–Fr. 9.30–13.00 Uhr

Mo., Di., Do. 14.00–18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Imkerverein Dortmund-Aplerbeck

Auf dem Bienenlehrpfad

2022 feiert der Imkerverein Dortmund-Aplerbeck sein 160-jähriges Bestehen. Sein Bienengarten mit dem Bienenlehrpfad steht Besuchern seit 25 Jahren zur Verfügung. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Welt der Bienen zu erkunden.

Der Himmel ist bewölkt, dennoch herrscht eifriger Flugverkehr vor den Körben. Ein schönes 2.500 Quadratmeter großes Stück Land in Berghofen, das blumen- und kräuterbestanden zum Nektarsaugen einlädt. Die Imker David Tews, Werner von Rüden, Karl-Michael Weizel und Michael Stappers erinnern sich. „1977, als ich dem Verein beitrug, waren es 23 Mitglieder“, sagt Werner von Rüden (81). Seit 2010 wachse der Verein kontinuierlich, inzwischen habe man 104 Mitglieder. Für den Vereinsvorsitzenden David Tews ist dabei besonders wichtig: „Wir haben auch junge Leute.“

Genau dafür ist der Bienenlehrpfad angelegt – um den Nachwuchs und Interessierte anzufüttern. „Unser jüngstes Mitglied war acht Jahre alt, als er mit seinen Eltern hier war – jetzt ist er 14 und hat fünf Völker“, sagt David Tews. Klimawandel, Insektensterben – sie alle kennen die Stichworte. Der Imkerverein Dortmund-Aplerbeck legt Jahr um Jahr an Mitgliedern zu, weil auch die Naturverbundenheit offenbar zunimmt.



In den Kisten sind die Bienenstöcke der Imker untergebracht.

DOGEWO21-Mieter Karl-Michael Weizel ist seit einem halben Jahr dabei. „Nach dem Renteneintritt musste ich einfach noch was machen“, sagt er. Weil sein Engagement mit Naturschutz zusammenhängen soll-

te, entschied er sich für die Imkerei. „Ein komplexes Thema – nicht leicht“, findet Karl-Michael Weizel. 540 Bienenvölker pflegen die Mitglieder, etwa 40.000 Bienen zählt ein Volk. Also summen für den Aplerbecker Verein allein rund 21 Millionen Bienen. Ganz Dortmund zählt sechs Vereine, die 3.500 Bienenvölker halten. Eine immense Zahl Schutzbefohlener kommt da zusammen. Im Durchschnitt produziere ein Volk 30 Kilogramm Honig im Jahr.

Der Lehrbienenpfad, aufgeschüttet mit Holzspänen, schlängelt sich von Örtlichkeit zu Örtlichkeit. Dazu gibt es Info-Tafeln auf Augenhöhe für Kinder. Die Imker erklären und bieten praktische Hilfe an. Sponsoren haben dafür gesorgt, dass Geräte angeschafft werden konnten, die an Neu-Imker verliehen werden. „Ein gutes Konzept, um den Einstieg zu erleichtern“, sagt David Tews.

Rund 1.500 Euro müsse man anfangs investieren. Ist man aber einmal dabei, offenbare sich der Einblick in eine urdemokratische Lebensgemeinschaft, in der alle ihre Arbeit erledigen – einzeln und zusammen. Sogar gemeinsam untergehen gehört dazu. Verhungere ein Volk, stürben sämtliche Bienen innerhalb von 20 Minuten, weil sie bis zuletzt die Nahrung teilten.



Die Mitglieder des Imkervereins Dortmund-Aplerbeck pflegen rund 540 Bienenvölker.

„Faszinierend ist das“, sagt Werner von Rüden. „Seit 70 Jahren bin ich Imker und mit dem Lernen immer noch nicht fertig.“ Auch wer nicht imkert, könne den Bienen helfen. Am besten sei es, solche Blumen in Balkonkästen zu setzen, „die offen blühen oder einfach blau blühend sind“, rät Experte David Tews. „Dazu Thymian, Pfefferminze oder Schnittlauch in die Erde setzen.“ Man weiß ja, wofür man's tut – schon morgens beim Biss in das mit Honig belegte Brötchen. ■

Weitere Informationen

Wer Interesse am Imkern hat und den Bienengarten samt Lehrpfad besuchen möchte, kann sich im Internet unter www.dortmunder-bienenfreunde.de einen ersten Einblick verschaffen.



Freizeitspaß für wenig Geld

Märchen und Spiele: Unterhaltung für alle

In Zeiten von Corona mussten sich viele Menschen in den eigenen vier Wänden beschäftigen. Kein Wunder, dass große Spieleverlage Rekordumsätze verzeichneten. Der Dortmunder Spieleentwickler und -tester Sebastian Schwarz sowie die professionelle Märchenerzählerin Katja Lämmerhirt hätten ebenfalls etwas im Unterhaltungsprogramm.

Der Filmwissenschaftler Sebastian Schwarz lässt sich gern einen netten Spleen bestätigen. Dass man hunderte Filme in seinen Regalen findet, kann man noch mit seiner Profession erklären. Auch dass man von einem Serienkiller wie Freddy Krueger aus der „Nightmare“-Filmreihe oder von Jason Voorhees („Freitag der 13.“) als Figuren begrüßt wird, ist nichts Besonderes bei ihm. Sebastian Schwarz hat seinen Abschluss schließlich im Bereich Horrorfilm gemacht und nicht bei Disney.

Doch der wahre Spaß des 42-Jährigen kommt spielerisch daher: Sebastian Schwarz erlebt seine Abenteuer an einem langen Spieltisch, der eine neue Welt freigibt. „Am Spieltisch“, sagt er mit fester, freundlicher Überzeugung, „ist es wie am Lagerfeuer. Man möchte gemeinsam Zeit verbringen, aber auch Abenteuer erleben. Beim Spielen passiert etwas mit den Menschen. Freude, Ärger, Konkurrenz, Wettkampf, Wut, Lachen und Euphorie – alles dabei.“

Vor Corona trafen sich auf Einladung der Brettspiel-Union Dortmund jeden Freitag ab 19 Uhr 40 bis 60 Menschen im Gemeindehaus der Nicolai-kirche an der Kreuzstraße, um ihrer Leidenschaft zu frönen. Die Treffen sollen natürlich wieder aufleben. Wer wissen möchte wann, der schlage unter brettspielunion-dortmund.de nach. 1.200 bis 1.500 Spiele, schätzt Schwarz, kämen jährlich als Neuheiten heraus. Und nicht wenige von ihnen erführen ihren Härtestest bei Events, zu denen interessierte

„
Beim Spielen passiert etwas mit den Menschen.
Freude, Ärger, Konkurrenz, Wettkampf, Wut, Lachen
und Euphorie – alles dabei.



Achtung, Suchtgefahr! Spieltester Sebastian Schwarz und seine Mitstreiter*innen können stundenlang in ein Brettspiel versinken.

Spieler*innen eingeladen sind. „Mehr als 1.000 Spielpartien sind in einem Jahr allein bei mir zusammengekommen“, erzählt er. Seit es wieder möglich ist, trifft man sich auch bei ihm am Spieltisch.

„Aftermath – Nach dem Untergang“ heißt das Spiel, das es zu bewältigen gilt: Sebastian Schwarz, Birgit Langley, Michael Wagner und Michelle Pedde bereiten den Spieltisch vor. Fantasiefiguren, Würfel, Karten und ein Spielbuch finden dort ihren Platz. „Ein kooperatives Kampagnenspiel“, stellt Schwarz fest. „Wir vier müssen zusammenarbeiten gegen den Gegner“, erklärt

Michelle Pedde. Es geht ordentlich zur Sache. „Es gibt 80 Wege, auf denen mir was passieren kann“, stellt Michael Wagner fest – was es durch kluge Entscheidungen natürlich zu verhindern gilt.

Es ist Mittag, als der Spielspaß beginnt. „Bis zwei, drei Uhr kann das dauern“, schätzt Birgit Langley. Wer jetzt findet, dass zwei Stunden nicht zu viel sind, dem sei gesagt, dass hier die Nachtzeit gemeint ist. Denn Spiele fangen sich ihre „Opfer“. Sie fordern auch intellektuell, sie halten einen fest in Strategien und Spannungsbögen. „Gut für den Kopf“, sagt Birgit Langley.

**Mit giropay
online
bezahlen
und Geld
senden.**

**Die kostenfreie Funktion Ihres
Girokontos –
jetzt mehr erfahren unter
sparkasse-dortmund.de**



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Dortmund**



Bei Sebastian Schwarz ist alles auf Spiele gepolt – selbst der Tisch.

Um deutlich zu machen, wie sehr sich das Gesellschaftsspiel im täglichen Erleben verankert hat, sei auf Sebastian Schwarz' und Kaddy Arendts Blog „spielfritze“ verwiesen. Der Blog wird wöchentlich von bis zu 6.000 Interessierten besucht – vor Weihnachten sind es sogar bis zu 70.000 Aufrufe. Auf „spielfritze“ gibt es meist kurze, knackige Spiele zu entdecken – und die Besprechung der Spiele gleich mit.

Ein- bis zweimal pro Woche stellen Birgit Langley und Sebastian Schwarz sogar in der „WDR-Lokalzeit Dortmund“ Gesellschaftsspiele vor und geben den Zuschauern Empfehlungen. Beispielsweise für „Micro Macro Crime City“, ein

Detektivspiel ab acht Jahren, mit dem sich eine ganze Familie unterhalten kann. Ebenfalls hoch im Kurs stehen bei ihnen „Die verlorenen Ruinen von Amak“ – ein Brettspiel für alle, die Lust auf Abenteuer haben und die Geheimnisse einer mythischen Insel entdecken möchten. Sebastian Schwarz hat sogar selber ein Spiel entwickelt – besser gesagt: seine Spielidee einem Verlag angeboten. „Wie der Verlag eine Idee am Ende umsetzt, entscheidet er nach Rücksprache mit dem Autor“, erzählt der Dortmunder. Herausgekommen ist das Familienspiel „Escape roll and write“ – eine spannende Schatzsuche in einem alten Tempel. Seit 2021 im Handel erhältlich.

Die Welt der Spiele und die Welt der Märchen – manchmal greift eins ins andere. Wie sich Sebastian Schwarz dem Spiel verschrieben hat, so ist es Katja Lämmerhirt mit Märchen passiert. Denn wer einmal an die Gebrüder Grimm, an Hans Christian Andersen oder Astrid Lindgren verloren gegangen ist, der bleibt es. Ihre Mutter, die in der Nachkriegszeit eine Lehre zur Buchhändlerin absolvierte, brachte sie ans Lesen. Es hat Katja Lämmerhirt nie mehr losgelassen.

Als Diplom-Pädagogin nutzt sie Märchen für sich, für andere als Vorleserin und auch beruflich – beispielsweise in ihrer Arbeit als Mediatorin, wenn es um Kompromissfindung nach Streitereien ging. „Märchen zum Einstieg waren da eine unglaubliche Hilfe, weil sich keine Seite angegriffen fühlen konnte.“ Märchen berühren die Seele. Gleichnisse und Lebenswirk-

lichkeiten, Fährnisse, wundersame Ereignisse. Und am Ende – geht es gut aus. Möge niemand dem Irrtum erliegen, sie seien nur etwas für Kinder. Die Pensionärin hat das Märchen „Im Land der Dämmerung“ von Astrid Lindgren vor sich liegen. In der Geschichte von Göran, der nicht gehen kann, und von Herrn Lilienstengel „steckt so viel Frieden, obwohl sie keine heile Welt abbildet – und sie geht so aus, dass auch Erwachsene sie akzeptieren können“.

Als sie 1979/80 im Fritz-Henßler-Haus die ersten Märchentage für Erwachsene präsentierte, war sie überrascht vom Erfolg. „Natürlich können Erwachsene Märchen selber lesen – aber nein, sie wollten sie erzählt bekommen.“ Und so entwickelte Katja Lämmerhirt neben ihrer beruflichen Arbeit für die VHS, die Kirchen und die

Natürlich können Erwachsene Märchen lesen – aber nein, sie wollten sie erzählt bekommen.



AWO eine Profession daraus, Märchen zu erzählen. Dass sie bei den traditionellen Märchen geblieben ist, mag man ihr nachsehen.

Wobei sie vor der Gedankenarbeit von

Der Johanniter-Hausnotruf

Ein Zuhause schenkt Vertrautheit und Geborgenheit. Gerade für ältere, kranke oder behinderte Menschen ist es deshalb besonders wichtig. Wer aber hilft im Notfall? Der Hausnotruf der Johanniter schenkt seit über 20 Jahren Sicherheit. Als einer der größten Hausnotruf-Anbieter sind wir täglich rund um die Uhr erreichbar und garantieren schnelle Hilfe auf Knopfdruck.

Servicrufnummer:
0800 32 33 800 (gebührenfrei)



DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben





Vorleserin Katja Lämmerhirt (l.) nimmt ihre Zuhörer*innen in die Welt der Märchen mit.

Joanne K. Rowling gehörigen Respekt hat. „Harry Potter ist toll.“ Aber Märchen, die man vorliest, dürfen nicht zu lang sein. „Sie müssen eine klare Struktur haben, der Kinder folgen können.“ Ganz wichtig dabei: „Eine Welt, die durch eine Untat durcheinandergebracht worden ist, muss wie-

„Märchen selber lesen – aber nein, zählt bekommen.“



der in Ordnung gebracht werden!“, erklärt Katja Lämmerhirt das Prinzip. Die Emotionalität eines erzählten Märchens sei intensiver als Bilder. Ich erlebe oft, wie tröstend Märchen sein können, wenn sie Kindern ins Ohr gleiten“, sagt die Vorleserin.

Film ist zuschauen, Hören ist eintauchen.

Ihre Lesungen in der VHS oder der Bonifatiusbuchhandlung zu Weihnachten waren immer gern besuchte Veranstaltungen, die allerdings zuletzt Corona zum Opfer fielen. Katja Lämmerhirt hat bis dato Lesenachmittage für Familien für 65 Euro bestritten. Leseabende bekommt man für 150 Euro, weil sie einer Vorbereitung bedürfen. Allein daran mag man erkennen, dass es ihr um die Sache geht – nämlich Freude an der Literatur zu wecken.

Das müssen nicht immer Märchen sein, wie an diesem Mittag beim ersten Nach-Corona-Treffen des Kulturkreises, der sich einmal im Monat im Vereinshaus 06 der Kleingartenanlage an der Tewaagstraße trifft. Die Vorleserin hat das Buch „Wo das Glück zuhause ist“ mitgebracht. Man kann davon ausgehen, dass jede Besucherin des Lesens mächtig ist. „Aber“, sagt Ruth Grieger, „bei Lesungen wird das Interesse an Büchern geweckt, an die man selber gar nicht denkt“.

Adventszeit, Frühling, Herbst und Winter – jede Jahreszeit hat ihre Literatur. Das Zuhören, der Austausch darüber, aber auch Weiterführendes wie der Besuch von Museen und Weihnachtsmärkten bringt Interessierte zusammen. „Es ist die Gemeinschaft“, stellt Elke Klauck fest, man genieße ganz anders. Und besonders im kleinen Kreis, wenn Jung und Alt beieinandersitzen und ein Satz anfängt wie dieser: „Es war einmal eine Zeit...“.

Weitere Informationen

LESUNG

Wer sich für eine Lesung mit Katja Lämmerhirt interessiert, kann mit ihr Kontakt aufnehmen:
E-Mail: krlaemm@aol.com
Telefon: 02 31-51 29 77

Ein Lesenachmittag kostet 65 Euro, ein Abend etwa 150 Euro.

GESELLSCHAFTSSPIELE

Vielleicht möchten Sie sich Tipps und Anregungen für Familien- und Gesellschaftsspiele holen? Dann empfiehlt sich der Internet-Blog www.spielritze.de sowie die Seite www.brettspielunion-dortmund.de

Ihre AWO Tagespflegeeinrichtungen – Jetzt 4x in Dortmund:
Tagespflege im Eugen Krautscheid Haus • Tagespflege Möllershof
Tagespflege Westhoffstrasse • Tagespflege Wickede

Leistungen

- Angehörigenarbeit (Angehörigenabende, Erfahrungsaustausch)
- Spezielle Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz
- Bewegungstraining (Spaziergänge, Bewegungsübungen)
- Betreuungszeiten bis 19.00 Uhr und am Wochenende
- Fahrdienst (Hin- und Rückfahrt)
- Gedächtnistraining



Ihre Ansprechpartnerin
Carla Cailean

Tel.: (0231) 3 95 72 18

Email: c.cailean@awo-dortmund.de



Für mehr *Sum Sum*



Jetzt zum bienenfreundlichen Ökostrom wechseln >> dew21.de/strombiene

DEW21

GENAU
MEINE
ENERGIE

Wohnquartier mit Charme

DOGEWO21 macht die Nordstadt schöner

Frischer Wind in der nördlichen Innenstadt: Im Sommer 2020 hat DOGEWO21 die Verschönerung des Wohnquartiers im Herzen der Dortmunder Nordstadt gestartet.



Neuer Charme: fertiggestellte Häuser in der Kleine Herderstraße.

Im Karree zwischen Schützen-, Uhland-, Kleist- und Rückertstraße befinden sich insgesamt 48 Häuser mit

326 Wohnungen, die in Zweierblocks peu à peu ein neues Gesicht bekommen. Und der erste Bauabschnitt der Großinstandhaltungsmaßnahme ist auch schon fertiggestellt. Ergebnis: Die zehn Häuser der Schützenstraße 185 bis 189, der Rückerstraße 31 bis 33 sowie der Kleiststraße 18 bis 20 und der Kleine Kleiststraße 2 bis 6 präsentieren sich fast wie neu gebaut. Frische und helle Farben an den Fassaden verleihen dem Quartier seinen eigenen, ganz speziellen Charme. Dabei umfasst die Verschönerungskur ein ganzes Bündel weiterer Maßnahmen – von der Sanierung der Vordächer und Treppenhäuser inklusive Erneuerung der Elektroanlagen über den Einbau von Gegensprechanlagen bis hin zu neuen Außenbeleuchtungen mit LED-Lampen.

Inzwischen ist auch der zweite Bauabschnitt mit weiteren zehn Häusern



Der Klassiker: Häuser vor und nach der Großinstandhaltung.

an der Kleine Kleiststraße 1 bis 5, Rückertstraße 27 bis 29 sowie Kleiststraße 14 bis 16 und Kleine Herderstraße 2 bis 6 fertig geworden. Im Frühjahr 2022 zündet DOGEWO21 die dritte Stufe der Großinstandhaltung. Der endgültige Abschluss des Großprojekts mit seinen insgesamt zehn Häuserblocks ist für 2025 geplant. ■



UNIVERSAL
GEBÄUDEREINIGUNG GmbH

Bahnhofstraße 16
Tel. (0 23 01) 91 21 20
www.universal-gmbh.com

59439 Holzwickede
Fax (0 23 01) 91 21 222
knauf@universal-gmbh.com

Industriereinigung | Denkmalpflege | Baureinigung | Fassadenreinigung | Hygieneservice | Unterhaltsreinigung | Spezielle Leistungen | Glasreinigung | Teppichreinigung



Internetanschluss nur ¹⁾

9⁹⁸ € /Mon.

Wenn es kurz MAL MEHR sein soll.

Mit DOKOM21 **EasyExtras** erhalten Sie einen super günstigen Internetanschluss mit stabiler Geschwindigkeit.

Dank der neuen DOKOM21 App buchen Sie mit ein paar Klicks wahnsinnige Geschwindigkeiten mit bis zu **200 Mbit/s**.

Mehr Flexibilität erhalten Sie bei keinem anderen Anbieter!

- ✓ Internet-Flatrate
- ✓ bis zu **10 Mbit/s** im Download
- ✓ bis zu **2 Mbit/s** im Upload
- ✓ Per Klick bis zu **200 Mbit/s** im Download ²⁾
- ✓ Monatlich nur **9,98 €** ¹⁾

Jetzt bestellen:
dokom21.de
0800.930 - 10 50



Wir sind Trusted Shops zertifiziert!



Gut ³⁾
4.28/5.00

1) Preis pro Monat. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Verfügbar in der Region: www.dokom21.de

2) Zum Beispiel 200 Mbit/s im Down- und 20 Mbit/s im Upload für einen Tag: einmalig 1,99 €.

Alle Preise und Geschwindigkeiten in der App.

3) Stand 25.08.2021

Was liegt näher...
DOKOM21

Instandhaltung an der Württemberger Straße

Die Bestandspflege geht weiter

Anfang Juni hat DOGEWO21 mit Instandhaltungsmaßnahmen an der Württemberger Straße in Eving begonnen. Es ist der Auftakt für weitere Arbeiten im Wohnquartier.

Im Rahmen der Bestandspflege innerhalb des Stadtgebietes plant DOGEWO21 nun auch eine umfassende Instandhaltung für die Häuser an der Württemberger Straße in Eving. Dort sind mehrere Bauabschnitte vorgesehen. DOGEWO21 investiert insgesamt rund drei Millionen Euro.

Im Juni ging's mit den Häusern Württemberger Straße 28 bis 38 los. Und die Arbeiten sind mit Ausnahme der Außenanlagen fast schon wieder beendet. Der Maßnahmenkatalog für die ersten sechs Wohnhäuser reicht von der Erneuerung der Fenster über die Sanierung von Balkonen, Treppenhäusern und Hausfluren bis hin zu Kellerausgängen.



Sechs Wohnhäuser umfasst der erste Bauabschnitt.

Darüber hinaus werden auch die Außenbeleuchtungen und die Gegensprechanlagen auf den neuesten Stand gebracht – und, wo notwendig, ausgetauscht. Die Arbeiten werden auch nach außen sichtbar: Alle Hausfassaden erhalten

einen frischen Anstrich. Ähnliche Arbeiten folgen in den weiteren Bauabschnitten. Der zweite ist fürs kommende Jahr 2022 geplant. Für den ersten Bauabschnitt hat DOGEWO21 rund 520.000 Euro investiert. ■

Flexibel im Terminkalender

Wussten Sie schon? Seit Wiedereröffnung der Service-Büros Anfang Juli bietet DOGEWO21 noch mehr individuelle Gesprächstermine außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten an.

Sie haben ein Anliegen, das Sie gern persönlich mit uns im Service-Büro besprechen möchten? Sie haben aber keine Möglichkeit, zu den allgemeinen Besuchszeiten vorbeizuschauen? Kein Problem: DOGEWO21 ist den Wünschen zahlreicher Mieter*innen gefolgt und hat die Angebote für individuelle Gesprächstermine ausgeweitet.

Sie möchten davon Gebrauch machen? Einfach anrufen und Termin vereinbaren! Sie erreichen Ihre ge-

wohnten Ansprechpartner*innen unter den bekannten Kontaktdaten – oder ganz einfach im Internet unter www.dogewo21.de. Dort finden Sie auch die allgemeinen Öffnungszeiten der Service-Büros und des DOGEWO21-Kundenzentrums in der Landgrafenstraße. Während der allgemeinen Öffnungszeiten können Sie uns selbstverständlich weiterhin ohne Terminvereinbarung besuchen.

Die Service-Teams von DOGEWO21



stehen Ihnen kompetent zur Seite – ganz gleich, ob Sie eher allgemeine Anfragen haben, eine Reparatur anmelden oder eine Wohnung von DOGEWO21 suchen. Um höchstmöglichen Schutz vor Corona zu gewährleisten, bitten wir, bei einem Besuch die AHA-Regeln zu beachten und eine medizinische Maske zu tragen. – Es geht aber auch bequemer. Viel bequemer. Wie? Siehe Seite 20. ■

Neues Mieterportal macht die Kommunikation schneller und bequemer

DOGEWO21 – rund um die Uhr für Sie da!

Das neue Mieterportal von DOGEWO21 erfreut sich reger Zustimmung. Seit Anfang Juli sind unseren Teams gut 3.700 Meldungen über das Portal zugeleitet worden. Und welches Anliegen haben Sie?

Zudem greift das Mieterportal künftigen gesetzlichen Bestimmungen vor und gibt Ihnen beispielsweise schon jetzt Einblick in Ihre Betriebskostenabrechnung.

Möchten Sie eine Reparaturmeldung mit oder ohne Foto loswerden – und sich am nächsten Tag über den Stand der Bearbeitung informieren? Haben Sie Fragen rund um Ihr Mietverhältnis, zu Kautions, Vertragsänderungen oder zu Ihrer Betriebskostenabrechnung? Sie möchten Ihr Anliegen schnell und unkompliziert erledigen? Seien Sie pfiffig und sichern auch Sie sich die Vorteile des neuen DOGEWO21-Mieterportals!

Dort können Sie alle Anliegen einfach und schnell per PC, Tablet oder Smartphone erledigen. Und das rund um die Uhr. Das DOGEWO21-Mieterportal ist über jeden gängigen Browser zu erreichen. Sie müssen nur den Link <https://mieterportal.dogewo21.de> in die Adresszeile eingeben. Alternativ steht Ihnen die Homepage www.dogewo.21.de zur Verfügung. Oder Sie laden sich einfach die kostenlose App (DOGEWO21) aufs Handy oder Tablet. Nach Ihrer erstmaligen Anmeldung erhalten Sie Ihren persönlichen Freischaltcode zeitnah auf dem Postweg zugesandt.

Im Juli online gegangen, erfreut sich das neue Serviceangebot bereits re-



Das neue Mieterportal auf der Homepage von DOGEWO21.

ger Zustimmung. Seit Juli sind den zuständigen Teams gut 3.700 Sachverhalte verschiedenster Art gemeldet worden.

Kein Wunder: Die Vorteile des Mieterportals liegen auf der Hand. Sie sparen Wartezeit, Telefonate und E-Mails. Sie können bei Bedarf Ihre persönlichen Daten selber anpassen. Sie können Reparaturmeldungen mit und ohne Foto senden und haben obendrein Zugriff auf alle Formulare rund um Ihren Mietvertrag.

Bald wird noch mehr möglich sein: „Unser Programm bietet bereits jetzt die Grundlage für künftige gesetzliche Anforderungen an die Einsicht in die Betriebskostenabrechnung – und künftig auch in die Darstellung der Heizkosten“, betont DOGEWO21-Geschäftsführer Klaus Graniki. Das heißt: Das DOGEWO21-Mieterportal versorgt Sie aktuell und in Zukunft mit allen wichtigen Informationen. „Ein Wechsel zu anderen digitalen Plattformen ist nicht mehr nötig“, sagt Klaus Graniki. ■



Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

CORSA
D€AL



Corsa Edition mit 1.2 l Motor, Benziner, 55 kW (75 PS) EURO 6d, 5-Türer
inklusive Infotainmentsystem mit 5" Touchscreen / Bluetooth Freisprecheinrichtung / DAB+, Editions-Paket, ZV/Funk, Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, Metallic Lackierung Power Orange, intelligenter Tempomat, Klimaanlage, el. Fensterheber, Berg-Anfahr-Assistent, ESP®Plus, TPPlus, ABS, RDKS, Isofix, Tagfahrlicht, Müdigkeitserkennung, u.v.m.

Deutschlands meist verkaufter Kleinwagen*
OHNE ANZAHLUNG MTL.¹ **99€**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts/außerorts/kombiniert/CO₂-Emission in g/km kombiniert/Effizienzklasse: 4,8/3,6/4,1/93/A.**

Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten. *Gemäß Erhebung des Kraftfahrtbundesamtes von Januar bis Juni 2021. **Bei den Angaben handelt es sich um Herstellerangaben gemäß WLTP. ¹Ein Beispiel der Opel Bank S.A., Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind. Angebot als Kurzzeitzulassung und in Verbindung mit der Inzahlungnahme Ihres mindestens 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens: Laufzeit 36 Monate, Leasing-Sonderzahlung 0 €, gebundener Sollzins 2,99 %, effektiver Jahreszins 3,03 %, Gesamtfahrleistung 30.000 km, zzgl. 790 € Überführungskosten, Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 16.610 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.264 €.

Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG

Rüschkamp
www.opel-rueschkamp.de

59348 Lüdinghausen · Seppenrader Str. 17 · Tel. 02591 / 79 79-0
44145 Dortmund · Evinger Str. 20–24 · Tel. 0231 / 31 72 75-0
59368 Werne · Lünener Str. 41 · Tel. 02389 / 98 40-0
44532 Lünen · Viktoriastr. 73 · Tel. 02306 / 2 02 03-0
59379 Selm · Schachtstraße 1 · Telefon 02592 / 9 34-0

DOGEWO21 Rätsel

japanische Insel	↓	Stadt u. Provinz in Norditalien	↓	Süßigkeit, Stück Konfekt	↓	Krachmacher; lästiger Mensch	↓	imstande sein, vermögen	essen	Kloster-vorsteher	↓	verlassen; langweilig	Rednerpult für Karnevalisten	slaw. Herrschertitel	↓	Herkunftsland, -ort	benachbart, nicht weit
Heilverfahren; Heilurlaub	→			Begleitmannschaft, Gefolge	→					Wintersportanlage	→						
Bundesstaat der USA	→					Weinstock		Taufzeuge	→				Harnstoff (lateinisch)	→			
afrikanischer Strom	→	3		Feldertrag	→					Wohnsitz	→	bestimmter Artikel				Abk. für im Hause	1
→								Einfall, Gedanke	→				regsam und wendig			wässrige Lösung einer Base	Teil des Bogens
wiederrentabel machen; erneuern	→			in der gleichen Weise	→						stehendes Binnengewässer	Gebirge in Nordwestafrika	→				
Fragewort (4. Fall)		hoch achten	→		6			fleißig, unermüdet	→					griechische Göttin	→		



Mit DOGEWO21 gewinnen

Eigentlich ist Julius ein gewöhnliches Faultier. Er kam 2005 im Dortmunder Zoo auf die Welt. Inzwischen hat Julius eine akademische Laufbahn an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena hinter sich. 2006 suchte das Institut für Spezielle Zoologie und Evolutionsbiologie passende Kandidaten für Bewegungsstudien. Also kletterte Julius an der Stange entlang und ließ sich von einer Hochgeschwindigkeitskamera(!) aufnehmen. Daraus wurde am Ende eine Doktorarbeit mit dem Thema „Energiesparen bei Faultieren“. Kein Witz: Für seinen Einsatz wurde Julius, seit 2007 zurück in Dortmund, mit einer „ehrentvollen Studienbescheinigung“ der Uni Jena ausgezeichnet.

Dortmunds Zoo und seine rund 1.500 tierischen Bewohner schreiben viele Geschichten. Wie wär's mal wieder mit einem Besuch bei Julius & Co? Den nächsten Rätselgebern winken zwei personalisierte Gutscheine für kostenlosen Eintritt (je zwei Erwachsene mit bis zu vier Kindern). Und das ein ganzes Jahr lang! Die Gutscheine einfach an der

→		2	Rollkörper			die Ackerkrume lockern		Beste, Siegerin	
zu keiner Zeit	→								
trennen, auseinandernehmen			Bad an der Lahn			amerik. Schauspieler (Richard)	→		
unverheiratet	→							Kartenspiel	deutsche TV-Entertainerin (Anke)
aus dem Gelenk drehen		einer der Erzeugel		Nachtvogel	→	ein Balte	→	4	
→									
Ziegenleder			Durchsichtsbild (Kzw.)	Fahrradwasser-kundiger		Platz, Stelle		römischer Sonnengott	
→				Kfz-Zeichen Goslar	→				5
Gipfel der Berner Alpen	→							Kfz-Zeichen Oldenburg	
→					weiches Mineral	→			
Atemluftfontäne der Wale		1	2	3	4	5	6		

Kasse vorlegen und gegen eine Jahreskarte eintauschen.

Auf der Homepage www.zoo.dortmund.de finden Sie die Öffnungszeiten des Zoos und die aktuell geltenden Corona-Hinweise.

Lösungen per Postkarte an:

DOGEWO21, Landgrafenstr. 77, 44139 Dortmund

Oder per Mail:

mietermagazin@dogewo21.de

Einsendeschluss: Montag, 25.10. 2021

Das Lösungswort aus Heft 3/2021 lautet:

LIBELLE

Alle Gewinner*innen werden schriftlich benachrichtigt.

Gewerbemieter Thomas Uhlenbruch

Ein Bäcker aus Tradition

Man muss nicht jeden Trend mitmachen, und Thomas Uhlenbruch macht es mit Absicht nicht. Der Bäckermeister widerstand der Tendenz zu Filialen, weil er die Qualität aus einer Hand in einem Laden bündeln möchte. Zu besichtigen in seinem Betrieb am Dorstfelder Hellweg 23.



Auf seine langjährigen Mitarbeiter*innen kann sich Thomas Uhlenbruch verlassen.

Wer dort am frühen Vormittag eintritt, den umfängt sofort das duftende Aroma von 40, 50 verschiedenen Plunderteilchen, einem breit gefächertem Angebot an Brot und Brötchen sowie der Frischetheke. Kundin Sandra beispielsweise, die gerade das Ladenlokal betreten hat, fängt ihren Tag mit der Brasilstange an – einem würzigen Brot mit Pfefferkruste. „Das ist einfach superlecker“, findet sie.

Das recht außergewöhnliche Brot steht für Thomas Uhlenbruchs Ansatz. „Ich beobachte den Markt“, sagt er, „und schaue auch in Frauenzeitschriften nach Rezepten.“ Neuem gegenüber stets aufgeschlossen, probiert er aus, „und nach zwei, drei Wochen weiß ich, ob es geht oder nicht“. Traditionen aber ändert er nicht, viele gepflegte Rezepte der ungefähr 30 Brotsorten gehen auf seinen Vater zurück, von dem er die Bäckerei übernommen hat.

1961 von Rudolf Uhlenbruch gegründet, ist die Bäckerei nach einem Umzug seit fast 40 Jahren an Ort und Stelle – und das im besten Einvernehmen mit dem Verpächter DOGEWO21. Ritterbrot und Hafer-

kruste bleiben also drin, vieles aber wechselt: montags Veggiebrot, dienstags Kombikorn, mittwochs Saftkorn, donnerstags Dinkel... Sieben Tage die Woche für die Kunden und ihre unter-



„

**Wir arbeiten mit Sauerteig,
mit lebenden Produkten.
Wir backen alles selber,
in reiner Butter,
wir nehmen kein Öl!**

schiedlichen Geschmäcker da. Ein erfolgreiches Konzept, aber warum nur in einem Geschäft?

„Ich will es einfach richtig machen“, antwortet Thomas Uhlenbruch, „wir arbeiten mit Sauerteig, mit lebenden Produkten, und wenn man größer wird

und expandiert, kann man leicht den Überblick verlieren – dann lässt die Qualität nach.“ Gutes aber muss man nicht verändern: „Wir backen alles selber, in reiner Butter, wir nehmen kein Öl. Wir überprüfen unsere Lieferanten, und wir hören auf unsere Kunden“, sagt der Bäckermeister.

Er will wissen, welches Produkt wie ankommt, der Kunde soll den Unterschied zu den Filialbetrieben schmecken. Der Blick in die Auslage bestätigt ihn jeden Tag: „Was wir morgens mit acht Leuten backen und anbieten, ist abends auch weg.“ Er hat Mitarbeiter, die schaffen bereits 30 Jahre bei ihm. Seine beiden Schwestern arbeiten mit im Betrieb, und auch Heike hinterm Tresen spricht von einer „Berufung“, wenn sie ihre Arbeit meint.

Sandra hat gerade die Bäckerei mit ihrer Brasilstange verlassen, da tritt Friedhelm Humburg ein. Automatisierte Brötchenübergabe am Tresen, man kennt sich. „Das, was ich hier hole, ist alles lecker“, stellt er fest. Und, kauft er ebenfalls schon länger hier? „40, 50 Jahre“, antwortet er trocken. Womit sich die Frage nach einer zufriedenen Kundschaft wirklich nicht mehr stellt. ■

1. Im Sommer 1881, vor 140 Jahren, begann die Historie der Dortmunder Straßenbahn. Anfangs wurden die ersten Wagen noch von Pferden gezogen. Wohin führte denn die damals allererste Straßenbahnlinie?

- A Sie führte durch die Nordstadt, vom Fredenbaum bis zum Steinplatz.
- B Von der Zeche Minister Stein in Eving bis zum Hauptbahnhof.
- C Von der Innenstadt bis zum Westfalenpark.

2. 1912 bis 1913 erbaut, gilt der Löwenhof als eines der markantesten Gebäude in der City. Wegen statischer Probleme hat die Stadt die Immobilie leer gezogen und will sie umbauen. Welche Institution hatte im Löwenhof zuletzt ihren Sitz?

- A Die Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK).
- B Die Volkshochschule (VHS).
- C Die Handwerkskammer Dortmund.

3. Die Dortmunder Stadtwerke (DSW21) haben 30 neue Gelenkbusse bestellt, von denen die ersten ungefähr ab Mitte 2022 in Dortmund eingesetzt werden sollen. Das Besondere an den Fahrzeugen: Sie sind klimaschonend. Aus welchem Grund?

- A Die Busse werden mit Erdgas angetrieben.
- B Es sind Elektro-Busse mit Stromantrieb.
- C Es handelt sich um die ersten Busse mit Wasserstoffantrieb.

4. Im Juli 2021 starteten die Dreharbeiten für den neuen „Tatort Dortmund – Liebe mich!“. Die Folge soll

6 Fragen 6 Antworten

Wie gut kennen Sie Dortmund? Testen Sie doch mal ...



Welches neue und imposante Gebäude an der Marsbruchstraße ist im Juli seiner Bestimmung übergeben worden?

voraussichtlich 2022 in der ARD ausgestrahlt werden. Wo genau in Dortmund hat die Bavaria Fiction im Auftrag des WDR eigentlich gedreht?

- A Im Dortmunder Hafen.
- B Am Phoenix-See.
- C Am Dortmunder Flughafen.

5. Als ehemalige Hochburg der Montanindustrie verfügt Dortmund über erstaunlich viele Burgen, Schlösser und Adelssitze. Beispielsweise Haus Wenge in Lanstrop, ein mittelalterlicher Rittersitz aus dem 13. Jahrhundert. Das Gebäude steht aktuell leer und wird renoviert. Für welche Nutzung?

- A Dort entstehen exklusive Eigentumswohnungen.
- B Haus Wenge wird zu einem Hotel umgebaut.

C Das Haus soll für die Bürger*innen geöffnet werden.

6. Mit einem kleinen Festakt wurde Anfang Juli 2021 an der Marsbruchstraße in Aplerbeck ein mächtiger Gebäudekomplex eröffnet, der umgerechnet elf Fußballfelder umfasst und von einem Wassergraben umgeben ist. Welches Gebäude ist da wohl seiner Bestimmung übergeben worden?

- A Die neue Unternehmenszentrale der Dortmunder Software-smiede Materna. Sie war zuvor an der Voßkuhle angesiedelt.
- B Das neue Dortmunder Polizeipräsidium.
- C Die neue Filiale der Deutschen Bundesbank.

Lösungen: 1A//2B//3B//4A//5C//6C



10 % Rabatt

auf unsere Sprachkurse für alle DOGEWO21-Mieter
gilt bis 31.12.2021 gegen Vorlage dieser Anzeige


Auslands-gesellschaft.de

Sprach- und interkulturelle Trainings
154 Kurse in 21 Sprachen
Deutsch: Intensiv- und Integrationskurse
Fremdsprachen: von Arabisch bis Ungarisch
Privat – geschäftlich
Schülersprachkurse

Auslands-gesellschaft.de | Steinstr. 48 | 44147 Dortmund
Fon: 0231 . 83800-0 | info@auslands-gesellschaft.de



DENKT AN MORGEN.

NICHT DEIN PROBLEM?

Illegal entsorgter Müll verursacht allein in Dortmund jährliche Kosten von rund einer halben Millionen Euro. Diese Kosten tragen alle Bürgerinnen und Bürger.

www.edg.de